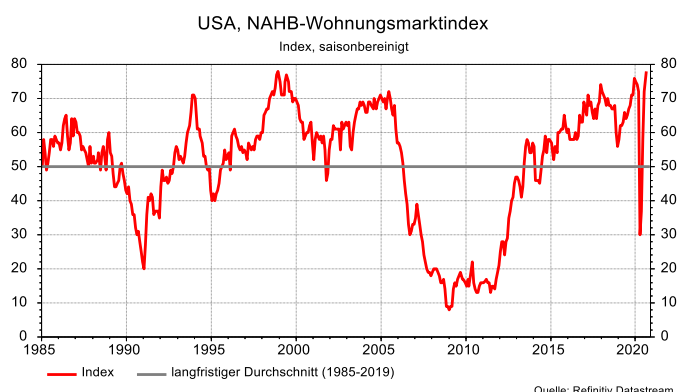




Grafik der Woche*

Sehr große Zuversicht am US-Wohnungsmarkt



Konjunktursorgen bremsen Kursanstieg

Der amerikanische Leitindex S&P 500 erreichte zuletzt ein vor kurzem kaum vorstellbares neues Allzeithoch. Dennoch scheint der kräftige Kursanstieg an den **Aktienmärkten** etwas an Schwung zu verlieren. An den **Rentenmärkten** wurde der leichte Renditeanstieg der Vorwoche wieder korrigiert. Für eine wieder abnehmende Risikobereitschaft der Anleger spricht auch, dass der US-Dollar nicht weiter abwertete. Im Gegenzug gab der **Euro** nach Erreichen eines Zweijahreshochs bei 1,1965 wieder leicht nach.

Zur wachsenden Vorsicht trägt bei, dass die amerikanische Notenbank für eine Fortsetzung der konjunkturellen Erholung in den **USA** zusätzliche wirtschaftspolitische Unterstützungsmaßnahmen als erforderlich ansieht. Für diese Einschätzung spricht, dass die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe zuletzt wieder auf über 1 Million gestiegen sind. Allerdings fielen mehrere Daten zum Wohnungsbau überraschend positiv aus. So nahmen Baubeginne und -genehmigungen im Juli kräftig zu. Die Stimmung erreichte, gemessen am NAHB-Wohnungsmarkindex, im August sogar wieder das historische Allzeithoch von Ende 1998. Im **Euroraum** hat sich der Einkaufsmanagerindex im August nach vorläufigen Zahlen zwar verschlechtert; mit 51,6 Punkten befindet er sich aber weiter in der Expansionszone und zeigt so nur eine geringere Dynamik an.

In der **neuen Woche** erreicht der Wahlkampf für die US-Präsidentschafts- und Kongresswahlen Anfang November mit der Nominierung von US-Präsident Donald Trump für eine zweite Amtszeit auf dem Parteitag der Republikaner einen weiteren Höhepunkt. Die anstehenden Frühindikatoren werden Aufschluss geben, ob die konjunkturelle Erholung weiter an Schwung gewinnen kann oder ob der Anstieg der Corona-Neuinfektionen und die dagegen ergriffenen Vorbeugemaßnahmen bereits wieder etwas dämpfend wirken.

Stand: 21.08.2020
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	20.08.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	12.830	13.200	2,88%
Euro Stoxx 50	3.274	3.500	6,90%
Dow Jones Industrial	27.740	27.500	-0,86%
S&P 500	3.386	3.300	-2,53%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,49	-0,40	0,09
2 Jahre (in %)	-0,68	-0,60	0,08
10 Jahre (in %)	-0,50	-0,30	0,20
Dollar je Euro	1,19	1,20	1,19%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.944	2.000	2,90%

Wochenvorschau

Montag, 24.08.2020

16:00 USA, Chicago Fed National Activity Index 07/2020
USA, Nominierungsparteitag der Republikaner
(bis 27.08.2020)

Dienstag, 25.08.2020

08:00 Deutschland, BIP 2. Quartal 2020 Detailzahlen
10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 08/2020
16:00 USA, Verbrauchervertrauen 08/2020

Mittwoch, 26.08.2020

14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 07/2020

Donnerstag, 27.08.2020

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 2. Q. 2020 (2. Veröffentl.)
USA, Geldpolitische Konferenz der Fed in Kansas City
(digital) zu „Bewältigung des nächsten Jahrzehnts:
Schlussfolgerungen für die Geldpolitik“ (bis 28.08.2020)

Freitag, 28.08.2020

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 09/2020
11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 08/2020

Wussten Sie, ...

... dass es sich beim NAHB-Hausmarkindex um einen der wichtigsten Frühindikatoren in den USA handelt? Er spiegelt die Geschäftserwartungen von Bauunternehmen wider, die auf Einfamilienhäuser spezialisiert sind. Hierzu werden die Unternehmen von der National Association of Home Builders (NAHB) zu ihrer Einschätzung der aktuellen Eigenheimverkäufe und ihren Erwartungen für die nächsten 6 Monate befragt.